



Eine stark gewöhnungsbedürftige Anstoßzeit, sonntags 10 Uhr, sorgte wohl mit dafür, dass sich die Zweite des VfL96 diesmal mit nur einem Punkt begnügen musste. Der gastgebende Roter Stern Halle III hatte auf bestens gepflegtem Grün in Heide-Nord (ehem.Kaserne) 4 Chancen und machte daraus 2 Tore, an welchen die 96er nicht wirklich unbeteiligt waren. Erst geht der Ball im Mittelfeld in der Vorwärtsbewegung verloren, so das Libero Mario Hirsekorn gegen 2 Gegenspieler chancenlos ist und auch 96-Schnapper Boris Mocek nichts mehr retten kann, 1:0 (48.). Nach einem falsch gegebenen Einwurf pflegen einige VfLer die hohe Kunst des Meinungs austauschs mit dem Spielleiter. Dieses verleitet die „Sternträger“ zu einer schnellen Ausführung des Einwurfs. In dessen Folge ein vollkommen unbedrängter Abschluss zum 2:1 möglich wird. Gegen den erneuten Flachschiß hat Boris Mocek wiederum keine Abwehrchance, am 2. Pfosten findet der Ball seinen Weg ins Ziel (57.).

Allein in der 1. Halbzeit hatten die 96er genug Möglichkeiten, zu eigenen Treffern zu gelangen. Dragan Tomic, Marko Kryschak, Armend Konxheli scheiterten entweder am Torwart der niederländisch gewandeten Gastgeber oder der Ball ging am Tor vorbei (11., 12., 37.). In Führung wähnten sich die Blau-Roten kurz vor der Halbzeitpause. Ein Freistoß von Pawel Trzaska kann vom Stern-Hüter nicht festgehalten werden, Ferdinand Lorek köpft ein, was durch den Spielleiter jedoch als Abseitsposition gewertet wird (44.).

Nach der frühen Nachpausenführung der Gastgeber drängen die 96er auf den Ausgleich. Mit Erfolg. Pawel Trzaska wird in der Box zu Fall gebracht (52.) und verwandelt den fälligen Strafstoß dann auch gleich selber (53.). Kurz danach scheitert Armend Konxheli, links im 16er, am Torwart (55.). Wenige Minuten später dann das beschriebene 2:1. Glück haben die 96er, als ein Abschluss von der Strafraumkante lediglich an den Querbalken klatscht (65.). Hier wäre wohl auch Mocek chancenlos gewesen. Danach wiederholt sich das Problem der Chancenverwertung aus Halbzeit 1. Zwischen der 72. und 89. Spielminute bieten sich Pawel Trzaska, Armend Konxheli und David Medina gute Möglichkeiten, welche aber allesamt ungenutzt bleiben.

Nach einem durch Pawel Trzaska hoch auf Dragan Tomic gespielten Ball wird Letzterer im 16er beim Kopfballduell in den Rücken gestoßen, was erneut Strafstoß bedeutete (90.). Diesen verwandelt Pawel Trzaska zum 2:2-Endstand (90.+2).

„Nachdem wir uns die Gegentore groß teils selber organisiert haben und mit unseren Gelegenheiten teilweise schlampig umgegangen sind, müssen wir mit dem Remis, so wie es zustande kam, zufrieden sein“, urteilte Trainer Ronni Schulz nach dem Spiel.

## Frühstart mit Schlafeinlagen

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 16. Oktober 2017 um 20:19 Uhr

---

**Aufstellung:** Mocek, Hirsekorn, Hille, Wippert, Göth, Kryschak, Zöllner (35. Güth), Lorek (88. Algner), Medina, Tomic (28. Konxheli), Trzask